

09.04.2008 - 14:23 Uhr

hotelleriesuisse begrüsst den Wachstumsbericht des Bundesrates nachdrücklich

Bern (ots) -

- Hinweis: Hintergrundinformationen können kostenlos im pdf-Format unter <http://www.presseportal.ch/de/pm/100004113> heruntergeladen werden -

Der Unternehmerverband der Schweizer Hoteliers befürwortet die Wachstumspolitik 2008 - 2011 des Bundes. Aus Sicht der Branche tragen insbesondere die Reform der Mehrwertsteuer sowie eine konsequente Weiterführung des bilateralen Weges in Europa zu mehr Wachstum bei. Im Kampf gegen die Hochpreis- und Hochkosteninsel sind weitere Liberalisierungsschritte durch Beseitigung von Handelshemmnissen und Abbau des Zollschatzes die prioritären Handlungsfelder.

Im Moment häufen sich die Erfolgsmeldungen in der Tourismuswirtschaft. Dabei gilt es jedoch zu berücksichtigen, dass die wichtigsten Einflussfaktoren (Wirtschaftswachstum, Wechselkurs und Wetter) nicht steuerbar sind und die Vorzeichen sich schnell ändern können. Deshalb darf sich die Schweiz nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Sie muss alles daran setzen, die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Tourismuswirtschaft durch geeignete Rahmenbedingungen zu stärken.

Die Hotellerie und das Gastgewerbe konnten in den letzten Jahren ihre preisliche Wettbewerbsfähigkeit stark verbessern. Die Preise der Schweiz liegen jedoch noch immer rund 15 bis 20 Prozent über dem Durchschnitt der EU 15, insbesondere wegen der deutlich höheren Vorleistungskosten (Warenkosten). Die überhöhten Preise und Kosten sind vor allem auf übermässige Regulierung, Abschottung und Protektionismus zurückzuführen. Aus Sicht des Verbandes hat der Kampf gegen die Hochpreis- und Hochkosteninsel nach wie vor oberste Priorität. Wachstumspolitische Impulse sind zudem notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit der Hotellerie über einen Produktivitätszuwachs zu steigern.

hotelleriesuisse unterstützt deshalb den Bundesrat in seinen Bestrebungen, durch eine konsequente Deregulierung, Liberalisierung und Öffnungspolitik, die Schweiz als Wirtschaftsstandort und damit auch als Arbeitsplatz wieder an die Spitze zu bringen. Nur so wird es der Schweizer Tourismuswirtschaft möglich sein, mit dem weltweiten Wachstum dieser Branche Schritt zu halten und wieder Marktanteile zu gewinnen. hotelleriesuisse wird die Umsetzung der bundesrätlichen Wachstumspolitik sehr aufmerksam verfolgen und sich dafür einsetzen, dass den Worten auch wirklich Taten folgen werden.

Kontakt:

hotelleriesuisse
Nora Fehr
Leiterin Kommunikation, Image und Branding
Tel.: +41/31/370'42'80
Mobile: +41/79/310'48'32

E-Mail: nora.fehr@hotelleriesuisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004113/100558779> abgerufen werden.